



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Frau Carina Gödecke MdL

40221 Düsseldorf

für die Mitglieder  
des Innenausschusses

60-fach

4. April 2016

Seite 1 von 1

Telefon 0211 871-3269

Telefax 0211 871-3068



**Sitzung des Innenausschusses am 7.4.2016**

**TOP: „Zahl der Einbrüche auf nie dagewesenem Rekordniveau - welche Maßnahmen des Konzepts MOTIV und personelle Verstärkungen der Einbruchszernate bei der Kripo hat es tatsächlich gegeben?“**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zu TOP der Sitzung des Innenausschusses am 7.4.2016 „Zahl der Einbrüche auf nie dagewesenem Rekordniveau - welche Maßnahmen des Konzepts MOTIV und personelle Verstärkungen der Einbruchszernate bei der Kripo hat es tatsächlich gegeben?“ übersende ich den Bericht des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäger MdL

Dienstgebäude:  
Friedrichstr. 62-80  
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:  
Fürstenwall 129  
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01  
Telefax 0211 871-3355  
poststelle@mik.nrw.de  
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,  
836, U71, U72, U73, U83  
Haltestelle: Kirchplatz



**Bericht des Ministeriums für Inneres und Kommunales  
zum Tagesordnungspunkt**

**„Zahl der Einbrüche auf nie dagewesenem Rekordniveau - welche Maßnahmen des Konzepts MOTIV und personelle Verstärkungen der Einbruchsdernate bei der Kripo hat es tatsächlich gegeben?“  
der Sitzung des Innenausschusses am 7.4.2016**

**1. Entwicklung des Wohnungseinbruchdiebstahls in Nordrhein-Westfalen**

Vergleichszeitraum 2014 - 2015

Datenquelle ist die Polizeiliche Kriminalstatistik für NRW (PKS NRW). Die Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls stiegen im Jahr 2015 im Vergleich zu 2014 landesweit um 9.568 Fälle von 52.795 auf 62.362 (+18,1%). Die Aufklärungsquote sank im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte von 15,4% auf 13,8%. Die als Anlage 1 beigefügte Tabelle weist Fallzahlen und Aufklärungsquoten des Wohnungseinbruchdiebstahls für die Jahre 2014 und 2015 für das Land NRW und die einzelnen Kreispolizeibezirke aus.

Vergleichszeitraum Januar/Februar 2015 - Januar/Februar 2016

Datenquelle ist das polizeiliche Vorgangsbearbeitungssystem „IGVP“ (Integrationsverfahren Polizei). Das polizeiliche Vorgangsbearbeitungssystem dient der Administration von Vorgängen und ist nicht dazu geeignet, valide statistische Aussagen zum Kriminalitätsaufkommen zu treffen.

Die als Anlage 2 beigefügte Tabelle weist Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls für die Monate Januar und Februar 2016 sowie für den Vergleichszeitraum 2015 für das Land NRW und die einzelnen Kreispolizeibezirke aus. Daten für das gesamte erste Quartal 2016 liegen derzeit noch nicht vor.

**2. Erlasse und Besprechungen des Ministeriums für Inneres  
und Kommunales im Kontext der Wohnungseinbruchkriminalität**

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls ist ein kriminalstrategischer Schwerpunkt der Landesregierung. Nahezu alle Kreispolizeibehörden haben die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls in ihren Sicherheitsprogrammen als behördenstrategischen Schwerpunkt bestimmt und als direktionsübergreifend wahrzunehmende Aufgabe definiert. In diesem Kontext hat das Ministerium für Inneres und

Kommunales eine Vielzahl von Dienstbesprechungen mit den Kreispolizeibehörden durchgeführt und einzelfallbezogene fachliche Erlassregelungen an den nachgeordneten Bereich gesteuert. Gegenstand von Dienstbesprechungen und Erlassen waren dabei - neben unmittelbar einsatz- und kriminalfachlichen Themenstellungen - u. a. auch Organisations-, Personal-, Führungs- und haushalterische Aspekte.

Diesbezügliche Erlasse und Besprechungen werden nicht an zentraler Stelle dokumentiert und sind auch nicht automatisiert recherchierbar.

### **3. Länder- und grenzüberschreitende Schwerpunkteinsätze/ Aktionstage**

Im zweiten Halbjahr 2015 sowie im Januar und Februar 2016 wurden keine länder- und grenzüberschreitenden Schwerpunktkontrolltage durch die Polizei NRW durchgeführt.

Speziell zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls führen die Kreispolizeibehörden - unterstützt durch die Bereitschaftspolizei und zum Teil u. a. auch durch die Bundespolizei - eigene Fahndungstage durch. Die Kreispolizeibehörden legen dabei auf Grundlage eigener Analysen der Sicherheitslage selbständig konkrete Einsatzräume fest und wechseln diese ggf. unter polizeitaktischen Gesichtspunkten.

Vorgaben der Landesregierung zur Anzahl bzw. Häufigkeit und zum taktischen Vorgehen werden nicht getroffen. Aufgrund der individuellen behördlichen Entscheidungen und unterschiedlichen Einsatzkonzeptionen ist eine Vergleichbarkeit der durch die Kreispolizeibehörden durchgeführten Fahndungstage nicht möglich. Vergleichende Gegenüberstellungen erfolgen insoweit auch nicht.

### **4. Personelle Verstärkung der Einsatztrupps der Autobahnpolizeien**

Kreispolizeibehörden mit Aufgaben der Autobahnpolizei sind die Polizeipräsidien Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Köln und Münster. Die vorgenannten Behörden verfügen über spezielle Einsatztrupps.

Die folgende Tabelle stellt die Personalentwicklung der Einsatztrupps der Autobahnpolizeien für die Jahre 2010 bis 2016 dar:

KPB / Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bielefeld</b>	6,0	4,0	5,4	4,4	4,0	4,0	5,0
<b>Dortmund</b>	7,0	7,0	9,7	10,7	11,0	11,0	11,0
<b>Düsseldorf</b>	15,0	9,0	12,0	11,8	8,6	18,6	18,8
<b>Köln</b>	11,0	11,0	10,0	12,0	13,0	14,0	15,0
<b>Münster</b>	4,2	6,0	4,0	3,5	4,5	5,0	5,0

## 5. Einsatz von Mobilien Einsatzkommandos

Spezialeinheiten werden zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung sowie zur Abwehr von gegenwärtigen Gefahren für Leib, Leben oder Freiheit einer Person eingesetzt. Im Rahmen dieser Zielsetzungen sind Mobile Einsatzkommandos insbesondere zur Durchführung von Observations- und Fahndungsmaßnahmen vorgesehen.

Auch unter Berücksichtigung des Umstandes, dass derzeit vermehrt Observations- und Fahndungseinsätze im Bereich des polizeilichen Staatsschutzes erforderlich sind, stehen Kräfte des Mobilien Einsatzkommandos auch weiterhin für die von der Landesregierung priorisierte Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls zur Verfügung.

## 6. Einsatz von Ermittlungsgruppen / -kommissionen zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls

Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der in den Kreispolizeibehörden speziell eingerichteten Ermittlungsgruppen/ -kommissionen sowie die jeweiligen Personalstärken dar (Stand 29.2.2016):

Kreispolizeibehörde	Anzahl Ermittlungsgruppen/-kommissionen	Stärke
Bochum	1	1:3
Bonn	2	1:3 /1:4
Dortmund	2	1:11/1:4
Duisburg	1	1:4
Düsseldorf	2	1:2/1:4
Essen	2	je 1:4
Hagen	1	1:2
Hamm	1	1:4
Herford	1	1:5
Köln	3	1:4/1:3/1:2
Lippe	1	1:2
Märkischer Kreis	1	1:4
Münster	1	1:17
Oberhausen	2	1:2/1:1
Paderborn	1	1:2,5
Recklinghausen	3	je 1:2
Rheinisch-Bergischer Kreis	1	1:5
Steinfurt	2	1:3/1:1
Wesel	2	1:5/1:1

## **7. Personaleinsatz in den Kriminalkommissariaten zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls**

Zum Personaleinsatz in den Kriminalkommissariaten zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls hat die Landesregierung dem Innenausschuss bereits zur Sitzung am 19.11.2015 umfassend berichtet (Vorlage 16/3429).

## **8. Sachfahndung**

Die systematische Sachfahndung nach Diebesgut ist bereits seit vielen Jahren wesentliches Element kriminalpolizeilicher Ermittlungstätigkeiten. In diesem Zusammenhang ist die systematische Sachfahndung auch ein bedeutender Baustein der Strategie der Landesregierung zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs.

Diesbezüglich hat die Landesregierung dem Innenausschuss bereits zur Sitzung am 19.11.2015 umfassend berichtet (Vorlage 16/3429).

## **9. Predictive Policing**

Zu Predictive Policing hat die Landesregierung dem Innenausschuss bereits zur Sitzung am 19.11.2015 umfassend berichtet (Vorlage 16/3429).

## **10. Einbruchsradar**

Die Kreispolizeibehörden wurden mit Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales gebeten, ab dem 11. April 2016 wöchentlich aktualisierte Grafiken zur Wohnungseinbruchkriminalität auf der Startseite ihres Internetauftritts darzustellen sowie den lokalen Medien zur Verfügung zu stellen. Diese Grafiken werden durch Erläuterungen sowie mit Präventionshinweisen insbesondere mit Bezug zur Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ ergänzt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen hierdurch insbesondere über die aktuelle Kriminalitätslage in ihrem Wohnumfeld informiert sowie im Hinblick auf Präventionsmaßnahmen und die Weitergabe von Hinweisen an die Polizei sensibilisiert werden. Da die Kreispolizeibehörden das „Wohnungseinbruchradar“ flächendeckend erst ab dem 11.4.2016 veröffentlichen, liegen dem Ministerium für Inneres und Kommunales hierzu noch keine Erfahrungen vor.

### **11. Differenzierte Darstellung der Wohnungseinbruchversuche**

Für das Jahr 2015 wurden in der PKS 27.234 Fälle als versuchte Wohnungseinbrüche registriert (43,7%). Weder in der PKS noch im Vorgangsbearbeitungssystem der Polizei werden Daten dazu erfasst, in welcher Tatphase Straftäter von einer weiteren Tatbegehung absehen.

### **12. Bekämpfungsstrategie der Landesregierung**

Zu Inhalten und zur Weiterentwicklung der Strategie zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls hat die Landesregierung dem Innenausschuss bereits mehrfach umfangreich berichtet (u. a. Vorlagen 16/3136 und 16/3429).



## Wohnungseinbruchdiebstahl: Fallzahlen/Aufklärungsquoten 2014 und 2015 (PKS)

Kreispolizeibezirke	2014		2015	
	bekanntgew. Fälle	AQ	bekanntgew. Fälle	AQ
<b>Land NRW</b>	<b>52 794</b>	<b>15,43</b>	<b>62 362</b>	<b>13,83</b>
Aachen	2 055	12,26	2 075	19,57
Bielefeld	958	12,00	885	14,92
Bochum	2 302	18,25	3 210	7,01
Bonn	2 232	15,37	2 109	9,82
Dortmund	3 185	12,06	3 712	10,88
Duisburg	1 556	14,59	2 220	15,23
Düsseldorf	2 492	9,83	3 108	9,43
Essen	3 067	11,44	3 803	11,07
Gelsenkirchen	932	13,84	1 454	18,02
Hagen	494	18,42	611	8,02
Hamm	390	22,31	568	22,71
Köln	5 666	8,08	5 845	7,63
Krefeld	730	26,99	1 118	10,91
Mönchengladbach	683	10,69	955	10,68
Münster	1 003	11,27	818	16,01
Oberhausen	683	23,13	785	19,87
Recklinghausen	2 355	22,85	2 703	16,28
Wuppertal	1 347	13,14	1 762	12,43
Borken	580	23,28	548	20,44
Coesfeld	583	23,84	579	24,01
Düren	802	17,58	889	17,21
Ennepe-Ruhr-Kreis	656	11,59	765	15,03
Euskirchen	553	10,49	562	11,57
Gütersloh	549	26,78	759	17,79
Heinsberg	695	23,17	746	19,71
Herford	423	15,60	400	19,50
Hochsauerlandkreis	345	18,26	489	20,45
Höxter	114	21,93	132	18,18
Kleve	567	19,05	789	24,46
Lippe	361	17,73	511	18,00
Märkischer Kreis	992	16,03	1 065	10,05
Mettmann	1 279	21,74	1 699	17,72
Minden-Lübbecke	629	24,17	721	17,48
Oberbergischer Kreis	687	18,20	717	19,53
Olpe	136	17,65	229	15,72
Paderborn	384	16,41	476	20,80
Rhein-Erft-Kreis	1 280	23,52	2 149	17,59
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 058	15,03	1 098	14,12
Rhein-Kreis Neuss	1 560	15,77	1 588	13,16
Rhein-Sieg-Kreis	1 276	14,58	1 107	10,93
Siegen-Wittgenstein	379	22,96	535	17,20
Soest	461	22,78	831	13,84
Steinfurt	937	21,02	914	16,63
Unna	903	16,94	1 184	19,43
Viersen	636	12,42	907	15,10
Warendorf	529	16,45	717	8,79
Wesel	1 307	15,30	1 515	21,78

## Anlage 2

**Wohnungseinbruchdiebstahl: Fallzahlen Jan./Feb. 2015 und 2016 (IGVP)**

Kreispolizeibehörde	2015		2016	
	Januar	Februar	Januar	Februar
Aachen PP	154	143	215	214
Bielefeld PP	63	74	99	91
Bochum PP	297	282	282	238
Bonn PP	195	218	187	183
Borken LR	49	58	133	80
Coesfeld LR	56	59	83	44
Dortmund PP	341	301	425	245
Duisburg PP	222	187	160	169
Düren LR	115	65	103	73
Düsseldorf PP	318	268	285	250
Ennepe-Ruhr-Kreis LR	66	75	128	78
Essen PP	332	354	303	306
Euskirchen LR	45	37	52	39
Gelsenkirchen PP	155	116	156	73
Gütersloh LR	42	59	100	59
Hagen PP	66	49	63	68
Hamm PP	38	71	77	62
Heinsberg LR	103	68	94	57
Herford LR	40	39	35	57
Hochsauerlandkreis LR	45	66	54	46
Höxter LR	14	12	25	19
Kleve LR	50	46	123	70
Köln PP	652	519	424	457
Krefeld PP	95	80	115	69
Lippe LR	45	44	43	57
Märkischer Kreis LR	108	123	145	81
Mettmann LR	192	151	179	153
Minden-Lübbecke LR	66	62	67	67
Mönchengladbach PP	86	46	124	62
Münster PP	67	89	102	73
Oberbergischer Kreis LR	83	55	54	78
Oberhausen PP	66	68	105	72
Olpe LR	9	18	15	16
Paderborn LR	82	46	59	55
Recklinghausen PP	289	226	418	239
Rhein.-Berg. Kreis LR	144	102	159	132
Rhein-Erft-Kreis LR	224	236	78	97
Rhein-Kreis Neuss LR	209	138	194	139
Rhein-Sieg-Kreis LR	132	116	104	97
Siegen-Wittgenstein LR	54	40	28	34
Soest LR	78	92	85	64
Steinfurt LR	67	64	135	125
Unna LR	106	100	131	83
Viersen LR	104	73	160	87
Warendorf LR	66	53	109	64
Wesel LR	153	130	191	137
Wuppertal PP	174	107	217	238
<b>Land NRW Gesamt</b>	<b>6157</b>	<b>5425</b>	<b>6623</b>	<b>5297</b>